

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

16. - 22. April 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

16. An der Pronunciation Thomas de Kempis in der Haruggeren Sprache geant, beittet. Dit ist: Lygaatdin befrucht.
17. An der Pronunciation geschrieben. Lüt sind es oben 8. Monats, da ist alhier outdau. Mein Gott geduckte doch mit, nur in Gnaden!
18. An der Pronunciation geschrieben. Mich zum Donntage beittet.
19. An diesem Donntage predigte vor mittage ein studiosus, nachmittage aber H. Quist.
20. An der Pronunciation geschrieben. Es sind Frutze desse aus Pommern ang kommen.
21. An der Pronunciation geschrieben. Nachmittage um 3. Ufr besuchte ich den H. Feddesen wegen der Zoll für mein Waaren.
22. Vom H. Feddesen die brüder Bodmarie Brief einständigen lassen, anzün glaus den Zoll bezalet abzunnt. 55. rthl. 14. gr. 6. d. Ich ging mit dem H. Lydel aus n. besahen das Desse Paul mit, der Desse Spando war nicht zugegen. Lomay sahen wir uns an

Dan. alten H. dm. im. - Erwab an der
Pronunciation geschrieben.

Von gautzen Tag an der Pronunciation 23.
geschrieben.

Am 24. und 25. Tage prandigte der 24.
H. Ewald fröh und H. Quist nachmittags

an der Pronunciation geschrieben. Miss 25.
zum Sonntag barritat.

An diesem Sonntag prandigte vor mittags 26.
ein Studiosus, nachmittags aber H. Quist.

Der H. Commandeur Mühlenfort besuchte mich.

Erwab an der Pronunciation geschrieben 27.

Nachmittags mit einem Besuche Hans
Köhler aus Femmern gesprochen, der nach

Lübeck geht, sein Sohn Frig. Fris König

David. Es sind ungefähr 36. Meilen von hier bis Lübeck 28

Das Morgens um 6. Uhr pflichtete ich meine
Räster ab, dann ging ich aus: nach Ab.

Hier von dem H. Gesandten Raths Ratholstein, H.

Loth. Brediger, H. Feddesen, fr. Lygaard,

H. ^{Conferent} ~~Conferent~~ Rath Finkenhausen, H. Ewald.

Unterwegs besuchte mich Herr Kersting.

Dan ich auf also Abschied nahm von der Route.